

## Charisma 190, BONUS zum Titelthema (Ischka)

### Peter Ischka zum Thema EINHEIT

Im Austausch über das Titelthema schrieb Peter Ischka in einer Mail an den Charisma-Herausgeber:

Lieber Gerhard,

es ist in der Tat ein zentrales Thema für mich und meinen Dienst ...

Ich habe einige Kernpunkte, die ich immer zu unterstreichen versuche:

- Bei Einheit geht es nicht um Einheit zwischen Denominationen oder Lehfragen, sondern um die "Gleich-Wie-Einheit".  
„So wie ich mit dem Vater – so sie mit uns.“  
Ich habe mal versucht, dies in einem Video zu veranschaulichen:  
<https://www.youtube.com/watch?v=FigVB1p-2-0>

Ich habe eine gewisse Molekular-Theologie entwickelt – das Prinzip von zwei oder drei. Die Verheißung, die auf der Übereinkunft/synfoniea/Einheit von diesen Zweien-Dreien liegt ...

Ein Leib besteht zum größten Teil aus Molekülen von drei Atomen: H<sub>2</sub>O - für mich ein interessantes Bild für den Leib Christi. Individuelle Atome machen keinen Organismus. Viele Moleküle ergeben erst mal ein Glied. Aus dieser Perspektive ergeben sich interessante Zusammenhänge für ein Leibverständnis.

Dann sind die fünf Dienste in Epheser 4 für mich noch ein wichtiger Schlüssel, um tatsächlich zu Einheit zu kommen. Wie es ja heißt, die Heiligen auszurüsten, u.a. um zur Einheit des Glaubens zu kommen. Wenn diese fünf Dienste, die in ihrem Charakter und Dienstausdruck so verschieden sind, eins sind, dann kann das nur auf übernatürliche, göttliche Weise möglich geworden sein. Daher gibt es die fünf auch selten gemeinsam in einem bewährten Team.

Herzliche Grüße, Peter

Peter Ischka hat zu diesem Thema ein nicht ganz unumstrittenes Buch veröffentlicht:

„**Wie geht Einheit?** Nicht überall, wo's draufsteht, ist Einheit drin“

Er schreibt dazu in einer Mail an die Charisma-Redaktion:

Da wir gerne in großen Dimensionen denken, wie Einheit in Deutschland oder gar Einheit in Europa, die dann so weitläufig ist, dass man nichts mehr Konkretes „messen“ kann, versuche ich in dem Buch das „persönliche Einheits-Entwicklungs-Labor“ vorzuschlagen. Der Leser kann es mit zwei, drei Freunden ausprobieren und somit das Gelesene in die Praxis umsetzen. Denn worin wir im Kleinen treu sind, da gibt es eine realistische Chance, dass auch auf größerer Ebenen etwas zur Umsetzung kommt.